



Einwohner: 4.500;
 Mitglieder: 192 (115 Erwachsene, 77 Kinder/Jugendliche); Plätze: 4 Allwetterplätze;
 Mannschaften: 4, davon 3 Jugendteams; Trainer: 6; Konkurrenzsituation: 11 Vereine im Umkreis von 15 km; Internet: www.tsv-hohenwart.de

TSV Hohenwart Vier Mannschaften, sechs Veranstaltungswartinnen und eine top-renovierte Anlage!

Die Ausrichtung des Dorfvereins ist ziemlich klar: Bei einer Anzahl von drei Jugend- und einer Erwachsenenmannschaft, dafür aber sechs Veranstaltungswartinnen geht es nicht um Leistungssport. Das gesellige Zusammensein und der gemeinsame Spaß am Tennissport stehen im Vordergrund.

Anscheinend lässt sich mit dieser Philosophie einiges erreichen, denn der oberbayerische Verein steigerte seine Mitgliederzahlen im letzten Jahr um 50 Prozent. Mit 48 Mitgliedern pro Platz und einem Anteil von 66 Prozent an Kindern und Jugendlichen liegt der Verein weit über dem bayerischen Durchschnitt. Doch das war nicht immer so. Die Mitgliederzahlen gingen stetig bergab und das Tennisgelände wurde in den letzten 30 Jahren nur erhalten. Auf den in die Jahre gekommenen drei Sandplätzen war fast nichts mehr los. Der vierte Platz war bereits vor acht Jahren aufgegeben worden. 2015 beschloss eine neue Vorstandschaft, es wieder anzupacken und an vielen Ecken gleichzeitig umzustrukturieren!

Den Sportbetrieb beleben

Um den Spielbetrieb wiederzubeleben, wurde das Amt des Sportwartes in drei Ämter (Sport-, Jugend-, Breitensportwart) aufgeteilt und mit Hilfe von Mundpropaganda sowie regelmäßigen Infos im Gemeindeblatt und der beiden regionalen Zeitungen langsam das Interesse an der Tennisabteilung neu geweckt. Moderne Homepage, Zusammenarbeit mit der Grundschule, kostenlose Nutzung der Plätze durch die ortsansässige Behinderteneinrichtung, eine Platz- und Gastspielerordnung wurde gemeinsam auf die Beine gestellt. Bei den Herren hat sich auf Eigeninitiative für den Sommer 2017 wieder eine Herrenmannschaft zusammengefunden – hier wurden zwei spielerfahrene Tennisspieler aktiv und motivierten eine ganze Gruppe an Neulingen am Wettspielbetrieb teilzunehmen.

Die Plätze sanieren

Ein großer Schritt stellte die Sanierung der Außenplätze dar. Um den Pflegeaufwand zu reduzieren und ein besonderes Angebot in der Region bieten zu können, entschloss sich die Tennisabteilung für den Umbau in Sand-Allwetterplätze der Firma Sportas. Ermöglicht wurde dieses Vorhaben nur durch zahlreiche ehrenamtliche Arbeitsstunden der Mitglieder,

die sämtliche Vorarbeiten erledigten. Zusätzlich gab es Zuschüsse vom BLSV und der Gemeinde und sogar die Jugend leistete einen Beitrag, indem sie Spenden sammelte. Jetzt ist auch von Oktober bis März Tennis spielen auf Sand möglich. Bei Sonnenschein werden sogar im Dezember und Januar die Bälle geschlagen. Auch Tennisspieler der Nachbarvereine nutzen als Gäste gerade in dieser Zeit zunehmend die Allwetterplätze. Dank der eingeführten Pflichtarbeitsstunden konnten nicht nur die Plätze, sondern die gesamte Anlage renoviert werden. Und das gemeinsame Pflastern, Unkraut jäten und Heckenschneiden stärkte sogar das Gemeinschaftsgefühl der Tennisspieler.

Das Angebotsspektrum stetig weiter entwickeln

Damit auf der neuen Anlage auch immer etwas los ist, entwickelte die Vorstandschaft immer weitere neue Angebote und initiierte fünf Veranstaltungsbeauftragte. Zu den sportlichen Angeboten zählen ein Tennistreff, der von einem Seniorenspieler für interessierte Mitglieder aber auch Nichtmitglieder zum Schnuppern angeboten wird. Offene Schleiferturniere werden in den Medien inseriert und mit Plakaten in den örtlichen Geschäften angekündigt. Kinder spielen zweimal jährlich in einer angeleiteten Tennisstunde mit Mama oder Papa. Den Eltern wird empfohlen mindestens einmal pro Woche zusätzlich zum Training mit ihren Kindern zu spielen. Dadurch sind bereits einige Erwachsene beigetreten. Erstmals fand Mitte März 2017 auf der Allwetteranlage ein „Schlägertest-Tag“ statt. Über 100 gebrauchte ABO-Jahresschläger standen an einem Sonntag zum Testen zur Verfügung. Anfang April startet das erste Tenniscamp für Erwachsene über zwei Tage. Zudem findet alle zwei Wochen abwechselnd ein gemischter Stammtisch und ein Damenstammtisch mit vorherigem Tennisspiel statt. Feste Größen im Jahr sind inzwischen die Vereinsmeisterschaft von Juli bis September mit Finalspielen am Sommerfest, Weihnachts- und Faschingsturniere sowie Weihnachtsfeiern für unterschiedliche Altersstufen.